

Presse-Information

Ein sicheres Zuhause schaffen

Die Standortleitungsteams von Celanese im Industriepark Höchst und Sulzbach halfen gemeinsam mit Vertretern von Geschäftsführung und Betriebsrat einen Tag lang beim Möbelaufbau in einer Flüchtlingseinrichtung der Johanniter in Frankfurt-Rödelheim und ermöglichen so einen baldigen Einzug der Bewohner.

FRANKFURT AM MAIN / SULZBACH (12. September 2016)

Bohren, Hämmern, Schrauben – was für die Mitarbeiter der Johanniter Frankfurt auf der derzeitigen Baustelle der baldigen Flüchtlingsunterkunft im Frankfurter Stadtteil Rödelheim momentan Alltag ist, war für 20 Celanese Führungskräfte eine Abwechslung zu genau diesem: einen Tag lang wurden Geschäftsführer, Manager, Verkaufsleiter und Betriebsräte am 12. September zu Handwerkern mit Herz und sorgten beim sozialen Tag des Chemieunternehmens Celanese dafür, dass der Einzugstermin der künftigen Bewohner ein Stück näher rücken konnte.

Ein sicheres Zuhause für die nächsten fünf Jahre

Künftig sollen in der Au in Rödelheim auf einem ehemaligen Fabrikgelände rund 150 Bewohner im Familienbereich wohnen, für rund 250 allein reisende Männer wird derzeit ein weiterer Bereich des Geländes bezugsfertig gemacht. Geplant ist die Unterkunft, die vor allem Flüchtlinge aus Eritrea, dem Irak und Iran sowie aus Syrien beherbergen wird, zunächst für 5 Jahre. Um einen baldigen Einzug der insgesamt 400 Bewohner zu ermöglichen, packten die beiden Standortleitungsteams von Celanese im Industriepark Höchst sowie im benachbarten Sulzbach gemeinsam mit der

Geschäftsführung und Vertretern der Betriebsräte Werkzeuge und Arbeitshandschuhe ein und stellten kurzfristig einen sozialen Tag auf die Beine.

Integration von Flüchtlingen im Rhein-Main-Gebiet fördern

„Hier können wir mit unseren eigenen Händen etwas Sinnvolles für Menschen tun, die derzeit noch in Turnhallen untergebracht sind“, freute sich Celanese Mitarbeiterin Dorothee Harre, die den sozialen Tag mitorganisiert hatte. Gemeinsam mit Mitarbeitern verschiedenster Hierarchieebenen und Funktionsbereiche hatte Harre ebenfalls im Frühjahr dieses Jahres die Integrations-Initiative von Celanese ins Leben gerufen, die eine langfristige Integration von Flüchtlingen im Rhein-Main-Gebiet fördern möchte und speziell die Johanniter-Unfall-Hilfe, Regionalverband Rhein-Main in Frankfurt als lokalen Partner vor Ort unterstützt.

„Da der Wunsch, die Standortregion bei der Integration von Flüchtlingen nicht allein zu lassen, aus der Belegschaft entstanden ist, war es für uns selbstverständlich, dass auch der Betriebsrat als Vertreter unserer Mitarbeiter beim sozialen Tag heute mit dabei ist“, erklärte Johannes Lehn, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Celanese in Deutschland. Selbst Hand anlegen können dann auch die Mitarbeiter am kommenden Freitag, 16. September. Bei einem weiteren sozialen Tag des Chemieunternehmens in der Unterkunft in Rödelheim muss eine Großlieferung Betten aufgebaut werden. Begeistert waren vom sozialen Tag nicht nur die Teilnehmer selbst, die mit viel Spaß bei strahlendem Sonnenschein die einzelnen Räume ein Stück wohnlicher machten, sondern auch die Einrichtungsleiterin Selma Kaya: „Ich bin Celanese für ihren Einsatz sehr, sehr dankbar. Ohne die Hilfe des Unternehmens wäre ein Einzug der Bewohner in Kürze gar nicht möglich.“

Der Monat des sozialen Engagements bei Celanese

Der soziale Tag bei den Johannitern Frankfurt in Rödelheim ist Teil des ‚Monats des sozialen Engagements‘ von Celanese. Seit 2011 und damit bereits zum sechsten Mal ruft das Chemie-Unternehmen immer im September alle Mitarbeiter an seinen knapp 40 Standorten weltweit auf, die Gemeinden vor Ort mit sozialen Tagen zu unterstützen. Neu ist, dass alle sozialen Projekte von Celanese in diesem Jahr erstmalig unter dem Dach der Celanese Foundation organisiert sind – einer von Celanese im Jahr 2014 gegründeten Non-Profit-Organisation, welche die unternehmensweite Kultur des sozialen Engagements noch weiter fördern möchte. Im Rahmen der Foundation können die Mitarbeiter dabei gleich doppelt Gutes tun: Für jede Stunde soziales

Engagement erhalten sie von der Foundation einen Spenden-Gutschein über zehn US-Dollar, den sie geprüften Einrichtungen weltweit zugutekommen lassen können. Die beiden sozialen Tage in Rödelheim sind nur zwei von mehr als 20 Projekten, die das Unternehmen 2016 mit rund 160 Mitarbeitern allein an den vier Standorten in Deutschland auf die Beine stellen möchte.

100.000 Stunden soziales Engagement

Für das Jahr 2016 hat sich das Unternehmen Großes vorgenommen: Im Rahmen der 100.000-Stunden-Challenge der Celanese Foundation lädt das Unternehmen alle Mitarbeiter weltweit ein, gemeinsam mit ihren Kollegen sowie Freunden und Familie 100.000 Stunden soziales Engagement zu leisten und so eine Million US-Dollar weltweit zu spenden. Dabei können jedoch nicht nur Stunden im Rahmen von Celanese Projekten, sondern auch bei sozialem Engagement in der Freizeit gesammelt werden: Beispielsweise bei der lokalen Feuerwehr, in gemeinnützigen Vereinen oder bei selbst organisierten Projekten in der Nachbarschaft.

Erstmalig fand der Monat des sozialen Engagements bei Celanese im Jahr 2011 statt – damals jedoch noch als ‚Woche‘ des sozialen Engagements. Nachdem sich Jahr für Jahr immer mehr Mitarbeiter an den Standort-Gemeinden in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien mit sozialen Projekten in ihren Nachbargemeinden engagierten, rief Celanese 2015 erstmals alle Mitarbeiter auf, den gesamten September lang soziale Projekte auf die Beine zu stellen. Diesem Aufruf folgten allein 2015 mehr als 2.700 Mitarbeiter an 32 Standorten weltweit und investierten über 13.600 Stunden, um 117 Projekte zu realisieren. Seit 2011 ist dieser feste Termin im September nicht mehr aus dem globalen Kalender wegzudenken. Damit die Mitarbeiter sich voll auf den sozialen Tag konzentrieren können, werden sie von Celanese einen Arbeitstag lang bezahlt freigestellt.



Bild: Die Standortleitungsteams, Geschäftsführer und Betriebsratsvertreter der Celanese Standorte Frankfurt-Höchst und Sulzbach (in Rot) gemeinsam mit Mitarbeitern der Johanniter Frankfurt.



Bild: Hatten viel Spaß dabei, Gutes zu tun (v.l.n.r.): Arno Rockmann (Standortleiter von Celanese im Industriepark Höchst), Dorothee Harre (Verkaufsleiterin Europa) und Stefan Kutta (Standortleiter des Celanese Commercial Centers in Sulzbach).

###

Celanese

Die Celanese Corporation ist ein weltweiter Technologieführer bei der Produktion von differenzierten Chemieprodukten und Spezialmaterialien für viele bedeutende Industriezweige und Konsumgüter. Unsere zwei komplementären Kerngeschäftsfelder, Acetyl Chain und Materials Solutions, nutzen die ganze Bandbreite unserer chemischen, technologischen und unternehmerischen Expertise weltweit, um für unsere Kunden und das Unternehmen nachhaltige Werte zu schaffen. Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um deren vordringlichste Bedürfnisse zu lösen. Gleichzeitig fördern wir durch die „Celanese Foundation“ gezielt das soziale Engagement unserer Belegschaft und leisten dadurch in den Gemeinden im Umfeld unserer weltweiten Standorte einen positiven Beitrag. Die Celanese Corporation mit Sitz in Dallas, USA, beschäftigt weltweit rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von 5,7 Milliarden US\$. Weitere Informationen über das Unternehmen und sein Produktangebot sind im Internet unter www.celanese.de, www.celanese.com bzw. im Blog des Unternehmens unter www.celaneseblog.com zu finden.

Von den rund 2.300 Mitarbeitern von Celanese in Europa arbeiten rund 1.400 an unseren drei Standorten in Deutschland: im Rhein-Main Gebiet, Oberhausen und Kaiserslautern. An allen deutschen Standorten bilden wir zudem aus. Der Industriepark Höchst sowie das benachbarte Commercial Center mit Sitz in Sulzbach (Taunus) bilden mit rund 1.300 Mitarbeitern im Rhein-Main Gebiet den größten Standortverbund der Celanese weltweit. Davon arbeiten knapp 310 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Commercial Center in Sulzbach in geschäftsübergreifenden Funktionen wie Verkauf, Einkauf, Marketing und Personalwesen.